



Kleine Knotenkunde

Achtknoten

Der Achtknoten am Ende einer Leine verhindert das Ausrauschen aus Blöcken, Ösen usw. und dient als zusätzliche Sicherung eines Knotens.



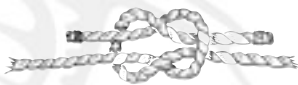
Stopperstek

Mit dem Stopperstek kann eine Leine mit geringem Durchmesser an einer anderen Leine oder Stange so belegt werden, dass sie bei Zug nicht abrutscht.



Kreuzknoten

Der Kreuzknoten dient zur Verbindung zweier gleichstarker Leinen.



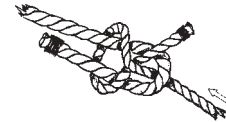
Schotstek

Der Schotstek dient zur Verbindung zweier ungleich starker Leinen.



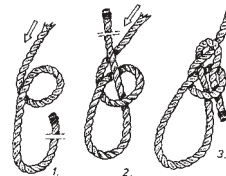
Doppelter Schotstek

Der doppelte Schotstek ist besonders für das Verbinden zweier ungleich starker Leinen geeignet, wenn der Unterschied in der Leinenstärke besonders groß ist.



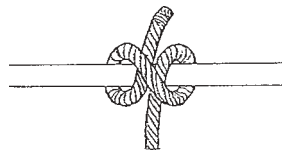
Palstek

Der Palstek ist einer der wichtigsten Knoten. Mit ihm läßt sich ein beliebig großes Auge herstellen, das sich nicht zusammenzieht. Mit Hilfe dieses Auges kann z.B. an Pfählen, Pollern oder Klampen festgemacht werden. Außerdem dient der Palstek zum Sichern von Personen.



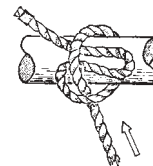
Webeleinstek

Der Webeleinstek eignet sich besonders zum Festmachen von Leinen oder Fendern an runden Gegenständen wie z.B. Poller, Rohr oder Pfahl.



Slipstek

Der Slipstek ermöglicht ein schnelles Lösen einer unter Zug stehenden Leine. Er wird oft zum vorübergehenden Festmachen verwendet.

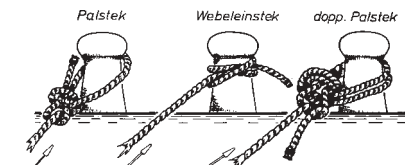


Das Belegen

In den meisten Fällen sind Leinen an Pollern oder Belegklampen zu belegen, die sich am Boot oder auf Stegen und Anlegern befinden.

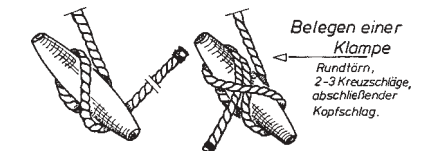
Belegung eines Pollers

An Einzelpollern oder Festmacherpfählen wird mit dem Palstek oder mit einem gelegten Webeleinstek belegt.



Belegung einer Klampe

Beim Belegen einer Klampe bieten sich Kreuzschläge, die mit einem Kopfschlag gesichert werden, als geeignetste und sicherste Methode an.



Doppelkreuzpoller

Der Doppelkreuzpoller wird ebenfalls mit Kreuzschlägen belegt und mit einem Kopfschlag gesichert.

